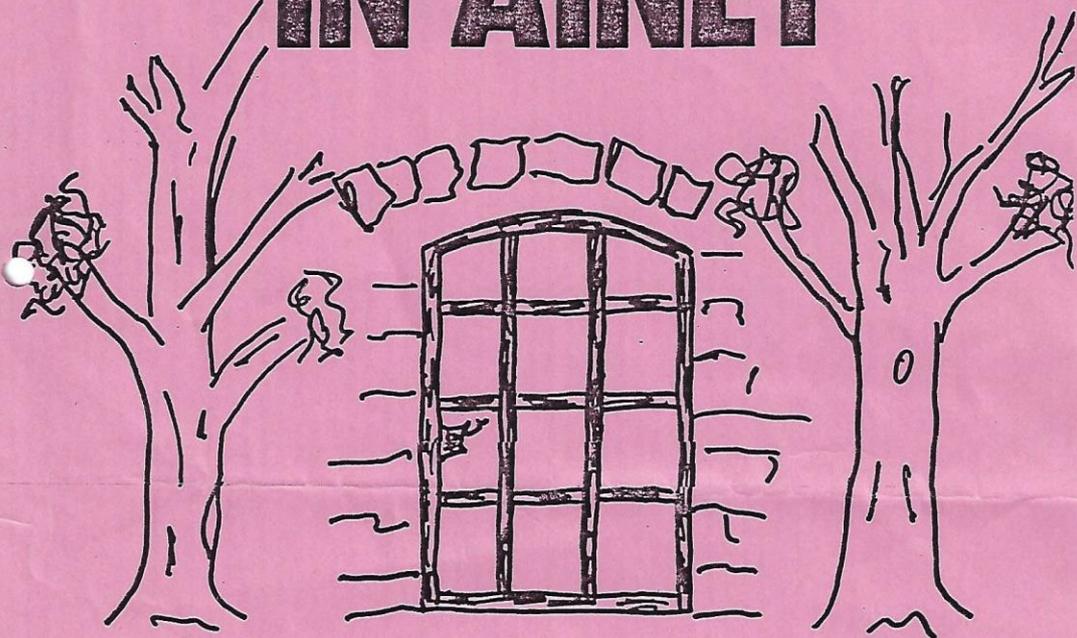


Kirchtagsfest im „Bierkeller“

Nach mehreren Jahrzehnten Pause war der „Bierkeller“, eine zum Naturdenkmal erklärte Laubbaumgruppe, wieder Schauplatz einer Veranstaltung. Die Schützenkompanie Ainet organisierte an diesem traditionellen Veranstaltungsplatz das Kirchtagsfest des Jahres 1986. Schon in den Jahrzehnten vor und nach der Jahrhundertwende 1899/1900 war dieser Ort, wie alte Zeitungsausschnitte berichten, ein beliebter Festplatz für Unterhaltungen aller Art.

**BIERKELLERFEST
IN AINET**



Sonntag, 6. Juli 1986

**11 Uhr: Frühschoppenkonzert der MUSIKKAPELLE AINET,
anschließend Unterhaltungsmusik mit den
NIKOLSDORFER BUAM.**

**Für kühle Getränke und Grillspezialitäten ist gesorgt!
Eintritt frei!**

**Auf Ihren Besuch freut sich die
Schützenkompanie Ainet**



© Josef Obertscheider

CANr. 2325 - 6.7.1986 Kapellmeister VD Alois Girstmair dirigiert das Kirchtagskonzert im „Bierkeller“



CANr. 2411 - Ainetter Kirchtag 1986, Schützenfest im „Bierkeller“

Fotos: Josef Obertscheider

Der Name „Bierkeller“ leitet sich von dem an dieser Stelle noch vorhandenen, mit Natursteinen gemauerten, Lagerkeller ab. Hier wurde der konstant kalte Luftzug aus dem Berginneren zum kühlen von Getränken und Fleischprodukten ausgenützt. Die Anlage stand im Besitz des Sattlerwirtes. Daher auch die Bezeichnung „Sattler-Bierkeller“ oder „Schneeberger-Bierkeller“ benannt nach der Besitzerfamilie beim „Sattler“ bis zum Jahre 1900.

Historische Zeitungsberichte von Veranstaltungen im „Bierkeller“

□ Lienz, am 13. August. Der „Lienzer Sängerbund“ veranstaltet Mittwoch den 15. ds. M. einen Ausflug in den freundlich gelegenen Schneeberger'schen Bierkeller in Ainet, der sich bei günstiger Witterung einer sehr zahlreichen Beteiligung erfreuen dürfte.

 15.8.1883 - Ausflug des Lienzer Sängerbundes nach Ainet in den „Bierkeller“ - *Pustertaler Bote* 17.8.1883

Lienz, 13. August. Der „Lienzer Sängerbund“ veranstaltet Mittwoch den 15. ds. M. einen Ausflug in den freundlich gelegenen Schneeberger'schen Bierkeller in Ainet, der sich bei günstiger Witterung einer sehr zahlreichen Beteiligung erfreuen dürfte

Bei günstiger Witterung.
 Donnerstag den 30. Mai 1889 
Bierkellereröffnung in Ainet
 verbunden mit einem
**Conzerte der Oberlienzer
 Musikkapelle.**
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Andrä Schneeberger.

30.5.1889 - Konzert der Musikkapelle Oberlienz im Bierkeller
Lienzer Zeitung 25.5.1889

Bei günstiger Witterung.
 Donnerstag den 30. Mai 1889
Bierkellereröffnung in Ainet
 verbunden mit einem
**Conzerte der Oberlienzer
 Musikkapelle**
 Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
Andrä Schneeberger.

Die Musikkapelle Oberlienz war bis zur Gründung der Musikkapelle Ainet öfters bei Konzerten und als Festmusik im Einsatz. Erwähnt wird sie z.B. beim Bezirksfeuerwehrtag am 13.9.1896 und bei der Schützenfahnenweihe und Denkmalenthüllung am 6.9.1908 in Ainet.

-- (Waldfest.) Die Hinterbergler Schützenkompagnien von Ainet, Schlaiten, und St. Johann haben mit ihrem im Aineter Bierkeller arrangierten Waldfeste am Sonntag den 23. ds. M. einen vollen Erfolg gehabt, sowohl was Besuch als auch Durchführung anlangte. Sie sahen ein, daß bei diesen Anlässen ein Tanzboden zu wenig sei, weshalb sie zwei herstellten, was ihre Vermutungen vollauf rechtfertigte. Bei allerlei Volksspielen belustigte sich Jung und Alt und auch von der Stadt gab es viele Besucher. Die beste Einnahme erzielten die Tanzböden auf welchen „mordsmäßig gedraht“ wurde. So schloß dank der trefflichen Fürsorge an Speis und Trank des Herrn Haidenberger das gelungene Waldfest.

25.6.1912 - Gemeinsames Waldfest der Schützenkompanien Ainet, Schlaiten u. St. Johann i.W. im „Bierkeller“
Lienzer Zeitung 25.6.1912

(Waldfest) Die Hinterbergler Schützenkompagnien von Ainet, Schlaiten, und St. Johann haben mit ihrem im Aineter Bierkeller arrangierten Waldfeste am Sonntag den 23. ds. M. einen vollen Erfolg gehabt, sowohl was Besuch als auch Durchführung anlangte. Sie sahen ein, daß bei diesen Anlässen ein Tanzboden zu wenig sei, weshalb sie zwei herstellten, was ihre Vermutungen vollauf gerechtfertigte. Bei allerlei Volksspielen belustigte sich Jung und Alt und auch von der Stadt gab es viele Besucher. Die beste Einnahme erzielten die Tanzböden auf welchen „mordsmäßig“ gedraht“ wurde. So schloß dank treffliche Fürsorge an Speis und Trank des Herrn Haidenberger das gelungene Waldfest.